

**Protokoll**  
zur  
**Ausschusssitzung des Elternvereins**  
am 23.11.2021, 18:30 Uhr  
**Online über MS Teams**

Die Anwesenheitsliste liegt zur Einsicht auf.

### **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung, Anmerkungen zur Tagesordnung
2. Protokoll der Ausschusssitzung und Generalversammlung vom 12. Oktober 2021
3. Gast Fr. Dr. Regina Weinstabl Sozialmoderation
4. Berichtspunkte
  - a. SGA-Sitzung findet am 7. Dezember 2021 statt
  - b. Aktuelle Themen
5. Bericht des Kassiers
6. Anträge auf Finanzierungszuschuss (Abstimmung)
7. Allfälliges
8. Termin Ausschusssitzung: 18.01.2022 4. EV Sitzung

#### **1. Begrüßung**

Vorsitzende Adisa Czezelich eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Elternvertreter. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

#### **2. Protokoll**

Gegen das Protokoll der Ausschusssitzung vom 12.10.2021 gibt es keinen Einwand.

#### **3. Gast: Dr. Regina Weinstabl, Sozialmoderatorin**

Dr. Weinstabl bedankt sich für die Einladung und stellt sich kurz vor. Sie ist seit 2008 an der Draschestraße. Sie ist Erziehungswissenschaftlerin, hat eine Ausbildung als Sonder- und Heilpädagogin sowie als Supervisorin und eine eigene Praxis als Familien- und Erziehungsberaterin.

Fr. Weinstabl ist Kinderbeistand vor Gericht und betreut als Sozialmoderatorin auch das BRG Perchtoldsdorf.

Die Sprechstunden im Gymnasium Draschestraße sind jeden Di von 8-11 Uhr und jeden Do 8-12 Uhr. Telefonnummer und email-Adresse sind auf der Schul-Homepage zu finden.

Zum Besuch der Sprechstunden können Schüler jederzeit den Unterricht verlassen. Fr. Weinstabl ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Es ist für Kinder und Jugendliche manchmal ganz wichtig, mit außenstehender Person über schulische, familiäre, persönliche Probleme zu reden.

Das Angebot wird sehr gut genutzt. Die Sozialmoderation ist zwar hauptsächlich für die Schüler gedacht, aber auch für Eltern (Terminvereinbarung notwendig, Kontakt auf Schulhomepage) und Lehrer. Manchmal werden von Fr. Weinstabl auch ganze Klassen betreut, Initiative dafür geht meist von Lehrern aus.

Teilnahme an der Sozialmoderation ist immer freiwillig, Es gibt keinen Zwang, keinen Druck. Die Themen sind privater oder schulischer Natur, sie reichen von Gruppenfindungsprozessen, Mobbing, Anfeindungen in der Klasse bis zu Erziehungsproblemen oder zur Frage, ob ein weiterer Schulbesuch sinnvoll ist.

Wichtig ist dabei, dass die Sozialmoderation keine Patentlösung anbietet, sondern die Schüler selbst sollen Problemlösungen finden.

Zu Schulbeginn kümmert sich Fr. Weinstabl immer sehr intensiv um die ersten Klassen, weil die Schüler zu Beginn besonderes leisten müssen. Saisonale Höhepunkte sind der November, Jänner und der Mai jedes Jahres, wo eine intensivere Betreuung notwendig ist. Hier appelliert Fr. Weinstabl an die Eltern, so früh wie möglich die Beratung zu suchen.

Für die Kosten der Sozialmoderation kommen der Elternverein, der VBS Verein und die Schule zu je einem Drittel auf.

#### **4. Berichtspunkte**

- a. Aktuelle Situation in der Schule: 90% der Kinder sind derzeit anwesend; 16 positive Fälle gestern am 22.11. in der Schule (fast nur Unterstufe); 2C und 1B derzeit in Quarantäne;
- b. Mundschutz überall in der Schule verordnet, dadurch bei Infektionen keine automatische Meldung als K1;
- c. Testungen funktionieren derzeit sehr gut – großer Dank an die Eltern!
- d. Präsenzunterricht soll nach Möglichkeit unbedingt bleiben; Turnunterricht findet nach Möglichkeit draußen statt, allerdings bei *Beginn* um oder nach 16:30 Uhr entfällt der Turnunterricht;
- e. Schularbeiten werden stattfinden, Tests nicht;
- f. Nächste SGA-Sitzung findet erst am 7. Dezember 2021 statt

#### **5. Bericht des Kassiers**

Aktueller Kontostand: 26.212,86 €

Unfallversicherung für die Schüler wurde bezahlt.

Elternvereinsbeiträge treffen laufend ein.

## 6. Anträge auf Finanzierungszuschuss (Abstimmung)

Klimaclub; Workshop im nächsten Jahr. Antrag über 350€. Herstellung von selbstgemachten Kosmetika durch die Kinder. Klassenübergreifend ab den 4. Klassen  
Angenommen mit 2 Stimmenthaltungen.

## 7. Allfälliges

1. Frage: Verwirrung entsteht bei den unterschiedlichen Elternvereinsbeiträgen, die zu bezahlen sind. Antwort: DLP-Klassen zahlen 60€ Elternvereinsbeitrag, VBS Klassen zahlen 120 EUR, darin ist der reguläre EV-Beitrag bereits enthalten, also abgedeckt und daher *nicht* noch einmal zu bezahlen!
2. Frage: Distance-Learning für Klassen in Quarantäne? Antwort: Derzeit ist *kein* Distance Learning vorgesehen. Allerdings wird berichtet, dass unterschiedliche Lehrer sehr wohl in Eigeninitiativen Distance Learning anbieten (sehr unterschiedlich); Anmerkung: Ab 4 positiven Fällen *muss* die Klasse in Quarantäne = geschlossen werden. Hier besteht Einvernehmen im Elternverein, dass eine rechtzeitige Vorsorge in Form einer klaren Richtlinie getroffen werden sollte: **Klassen in Quarantäne sollten unbedingt im Distance Learning betreut werden.** Diese Bitte ist insofern legitim, da die betroffenen Lehrkräfte ohnehin keine anderen Unterrichtsstunden in dieser Zeit haben (Stundenplan).
3. Manche Lehrer drängen einzelne Kinder zum Tragen einer FFP2-Maske; Antwort & Klarstellung: FFP2-Masken sind erst ab 14 Jahren zugelassen, jüngere Kinder müssen *keine* FFP2-Maske, sondern einen MNS tragen.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Wolfgang Bauer  
Schriftführer

Adisa Czezelich  
Vorsitzende

**Anmerkung: personenbezogene Bezeichnungen in diesem Protokoll sind geschlechtsneutral zu verstehen.**